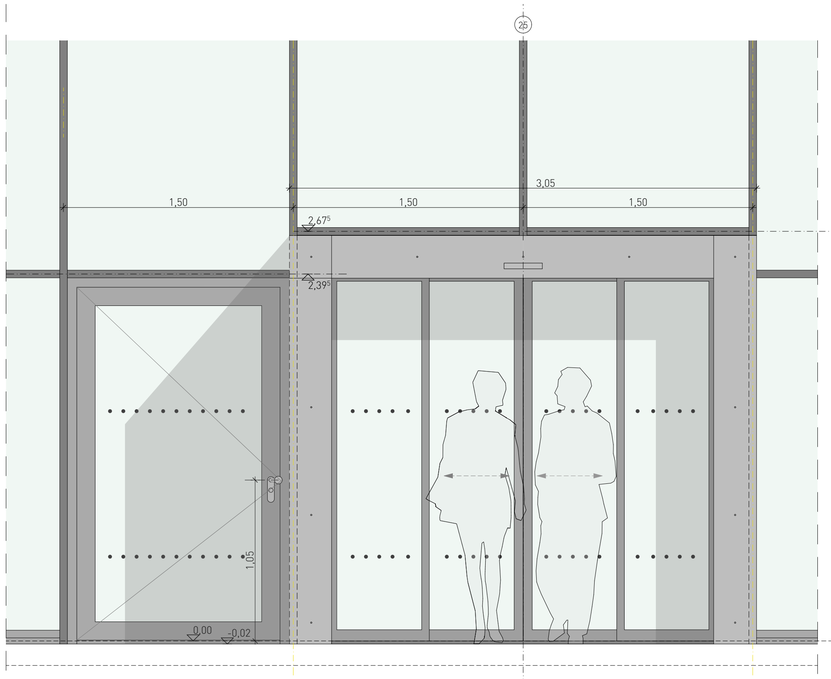
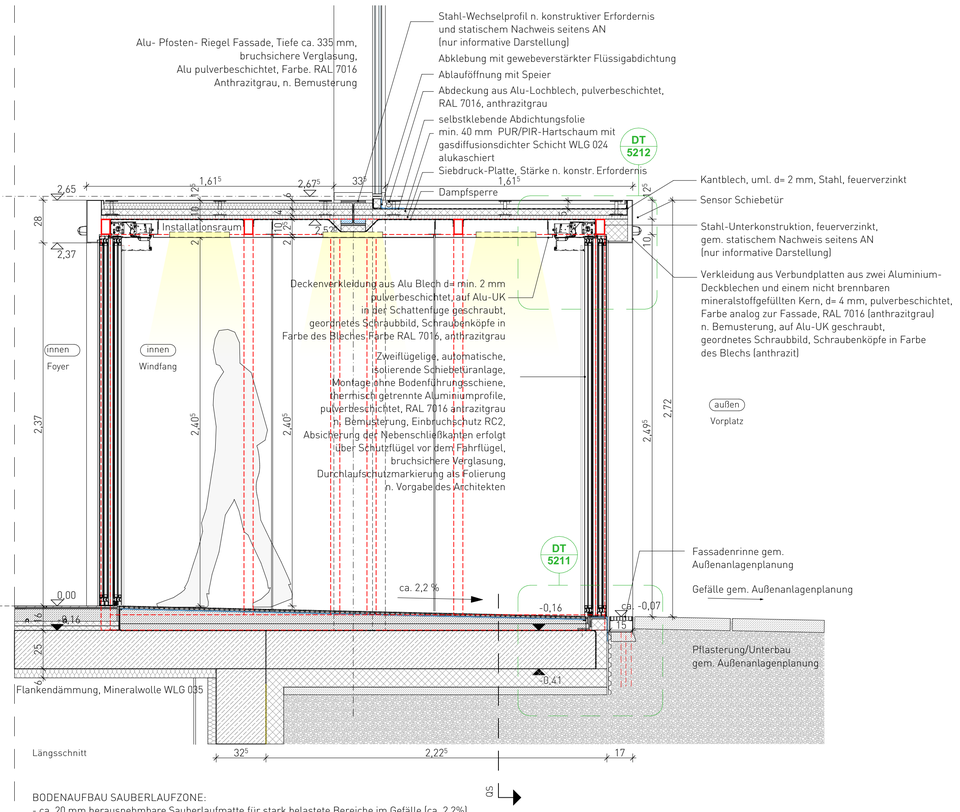
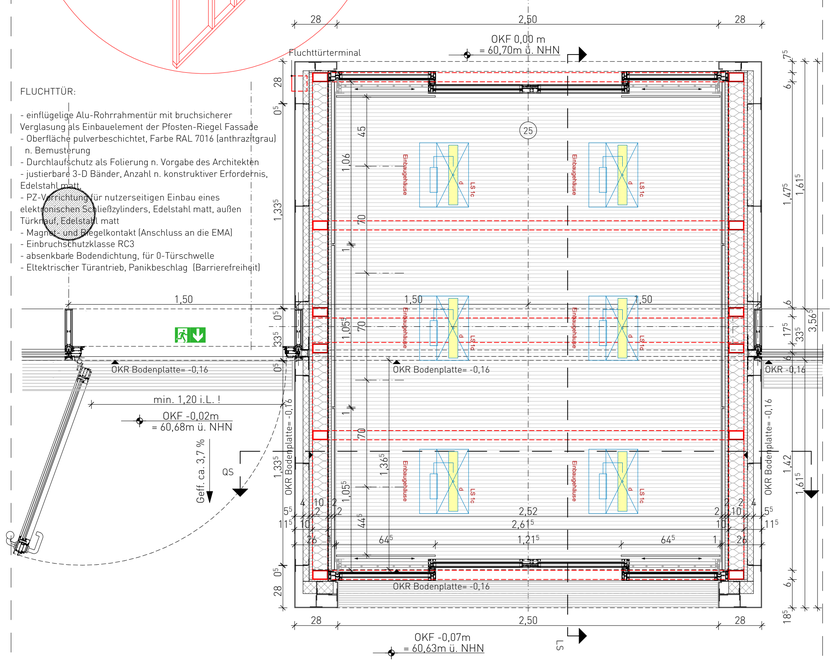




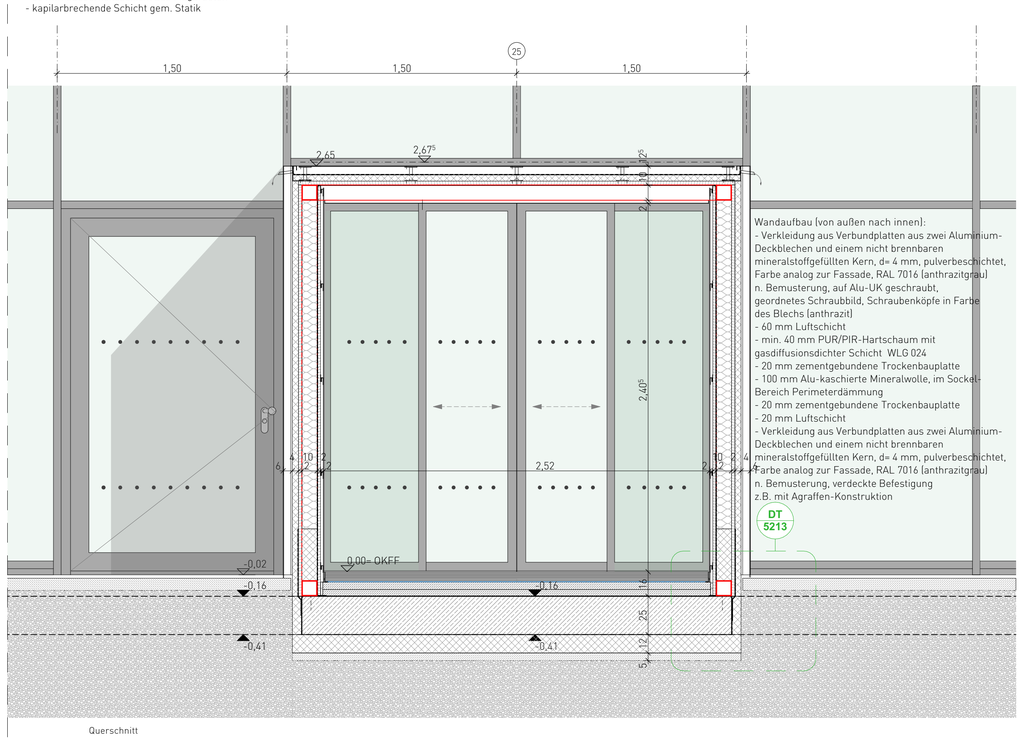
BODENAUFBAU SAUBERLAUFZONE:
- ca. 20 mm herausnehmbare Sauberlaufmatte für stark belastete Bereiche im Gefälle (ca. 2,2%)
Fixierung in einem eloxiertem Alu-Einbaurahmen, R 10, Farbe Grau o. Anthrazit n. Bemusterung
- ca. 3 mm Vlies-armierte Flüssigabdichtung auf Basis von 1-komponentigem Polyurethan, lösemittelfrei, diffusionsoffen
- 70-40 mm Zement-Gefälleestrich CT_C35_F7, Nutzlast 3 kN/qm
- 5 mm bituminöse Abdichtungsbahn gegen aufsteigende Feuchte gem. DIN EN 18533
- 250 mm Stahlbetonbodenplatte n. Statik
- 120 mm Perimeterdämmung XPS WLG 035
- 50 mm Sauberkeitsschicht aus Magerbeton
- kapilarbrechende Schicht gem. Statik

FLUCHTTÜR:

- einflügelige Alu-Rohrrahmentür mit bruchsicherer Verglasung als Einbauelement der Pfosten-Riegel Fassade
- Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe RAL 7016 (anthrazitgrau) n. Bemusterung
- Durchlaufschutz als Folierung n. Vorgabe des Architekten
- justierbare 3-D Bänder, Anzahl n. konstruktiver Erfordernis, Edelstahl matt
- PZ-Vorrichtung für nutzerseitigen Einbau eines elektronischen Schließzylinders, Edelstahl matt, außen Türknauf, Edelstahl matt
- Magnet- und Riegelkontakt (Anschluss an die EMA)
- Einbruchschutzklasse RC3
- absenkbare Bodendichtung, für 0-Türschwelle
- Elektrischer Türantrieb, Panikbeschlag (Barrierefreiheit)



Grundriss



Querschnitt

Besondere Hinweise

Die vorliegende Planung ist nur mit der Ausführungsplanung des Architekten sowie der zugehörigen Planung der jeweiligen Fachplaner gültig. Eventuelle Unstimmigkeiten sind vor Ausführung mit der Bauaufsicht zu klären. Alle Haustechnikangaben verstehen sich als Rohbauwerte und sind mit den Haustechnikplänen abzugleichen. Für die konstruktiven Bauteile sind die Schal- und Bewehrungspläne der Tragwerksplanung verbindlich. Die tragenden und konstruktiven Bauteile sind nach statischer und geprüfter Berechnung herzustellen. Sämtliche Ausführungen müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt werden. Für die Richtigkeit der Ausführung ist allein der Unternehmer verantwortlich.
Vor Baubeginn sind örtlich Naturmaße zu nehmen und Höhenkoten zu prüfen. Abweichungen zwischen Naturmaßen und Planmaßen sind schriftlich anzuzeigen und vor Beginn der Fertigung mit der Bauaufsicht zu klären.

Allgemeine Hinweise

- Umbau im Bestand
- ungesicherte Bestandskonstruktionen
- Übernahme planerischer Bestandskonstruktionen in Umbauplanung (nicht verformungsgerecht)
- Bestandsunterlagen liegen vor und können bei Bedarf eingesehen werden
- vor Ausführung Überprüfung und Aufmaß vor Ort
- grundsätzlich umsichtigem, bestandsschonendem Abbruch gemäß Vorgaben und nach Abstimmung mit Bauleitung
- sofortige Einstellung von Arbeiten und Rückmeldung/-sprache mit Bauleitung, wenn Bestandskonstruktionen wesentlich von planerisch unterstellten Konstruktionen abweichen

Hinweis:

Die Grundlage dieser Planung sind die vom Bauherren zur Verfügung gestellten Bestandsunterlagen vom 09.09.2020.
Die Architekten empfehlen als Grundlage für die weitere Planung ein verformungsgerechtes Aufmaß durch einen Vermessungsingenieur durchführen zu lassen.

Planzeichen

AW	= Außenwand	FT	= Betonfertigteil	HKV	= Heizkreisverteiler
IW	= Innenwand	OK	= Oberkante	HK	= Heizkörper
DA	= Dach	UK	= Unterkante	L	= Lüftung
DE	= Decke	FF	= Fertigfußboden	S	= Sanitär
BP	= Bodenplatte	RF	= Rohfußboden	K	= Kälte
FP	= Fundamentplatte	RD	= Rohdecke	E	= Elektro
ATR	= Außentreppe	GK	= Gipskarton	EUV	= Elektrounterverteilung
ITR	= Innentreppe	AHD	= Abhangdecke	ZST	= Außenzapfstelle
UZ	= Unterzug	LRH	= Lichte Raumhöhe	RR	= Regenfallrohr
ÜZ	= Überzug	DF	= Dehnfuge	FR	= Futterrrohr
STZ	= Stütze	DEF	= dauerelastische Fuge		

Türbezeichnungen

AT = Außentür
IT = Innentür
T90 = Tür 90 min feuerbeständig
T30 = Tür 30 min feuerhemmend
RS = Rauchschutztür
DS = Tür dichtschließend
DSS= Tür dicht- und selbstschließend
NA = Notausgangstür
FW = Feuerwehr Zugang

Fensterbezeichnungen

FE = Fenster
BRH = Brüstungshöhe fertig, Angabe ab OK FF
BR = Brüstungshöhe roh, Angabe ab OK RFB
FEH = Fensterhöhe
vFE = verschlossenes Fenster
öFE = öffenbares Fenster

Brandschutzbezeichnung

BW Brandwand
BBW Bauart Brandwand
F90 Feuerwiderstandsfähigkeit
RWA Rauch- und Wärmeabzug
WH Wandhydrant
Feuerlöscheinrichtung

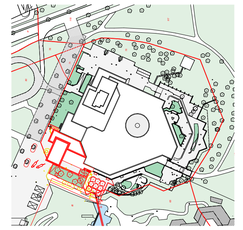
WD = Wanddurchbruch
UZD = Unterzugdurchbruch
BD = Bodendurchbruch
DD = Deckendurchbruch
KB = Kernbohrung
WWS = waagerechter Wandschlitz
SWS = senkrechter Wandschlitz
FBA = Fußbodenaussparung
FBS = Fußbodenschlitz
DKS = Deckenschlitz
DKA = Deckenaussparung
RH = Rohrhülse
RHS = Rohrschale
RA = Rohrachse

OKFF Höhenangaben
OK RD +2,55 / OK RD +2,50 Deckenversprung
OKFF = Oberkante Fertigfußboden
OKRD = Oberkante Rohdecke

Stahlbeton
Beton unbewehrt
Beton Fertigteil
Beton, WU
Neubauelemente
Mauerwerk
Estrich
Stahl
Glas
Abbruchelemente
Gipskarton
Wärmedämmung
Wärmedämmung
Wärmedämmung
Bestandselemente
Bauteilaufbau und Bauzustandsverhalt soweit nicht weiter definiert unbekannt.
Holz
Erdreich
Kies
Sand

ACHTUNG VORABZUG!
NUR ZU AUSSCHREIBUNGS- UND KALKULATIONSZWECKEN

Übersicht



N

±0,00 entspricht +60,70 über NHN

Flur: 75
Gemarkung: Münster

Phase	LP5_Ausführungsplanung
Projekt	LWL-Museum für Naturkunde - Gesamtmaßnahme #Projektbeschreibung Sentruper Straße 285 48161 Münster
Bauherr	Landschaftsverband Westfalen-Lippe Warendorfer Straße 24,48145 Münster
Architekt	
Fachplaner	
Planbezeichnung	P-R-Fassade EG. Windfang_Übersicht
Plannummer	330_P01_W_51.10_020_V_5210 — Plan 5210

Projektnummer	Erstelldatum	Druckdatum	Maßstab	Format	gz	gp	Index
330	22.09.2023	18.05.2026	1:20	A1	AK		